

The Way to Love

Ein turbolenter Weg zur Liebe

Von BannyBriefs

Kapitel 3: Final Chapter

Der große Tanzsaal und der Hof der daran angrenze wurden prachtvoll geschmückt und waren somit eine richtige Augenweide für die Besucher.

Honey, Mori und Kyoya waren schon vor dem eigentlichen Einlass im Saal drin.

Der Host Club hat sie schon vorher rein gelassen.

Doch der ein zigste der fehlte war wieder mal Tamaki.

Die Jungs haben sich alle als Prachtige Prinzen verkleidet doch die arme Haruhi haben sie in ein wunderschönes Prinzessinnenkleid hineingetrieben.

Satoshi konnte sich das Lachen einfach nicht verkneifen, obwohl ihr das Kleid wirklich sehr gut stand.

„Haru haru du siehst einfach zauberhaft aus.“ Schmeichelte ihr Honey.

„Danke schön, aber könnt ihr mir sagen warum ich eigentlich die Prinzessin spielen muss?“ Fragte Haruhi neugierig in die Runde.

„Lass dich einfach mal Überraschen.“ Sagte Kyoya mit einem bezaubernden Lächeln auf den Lippen.

Haruhi senkte ihren Kopf und fragte nur leise: „Kommt Tamaki heute auch?“

Das ein zigste was sie zur Antwort bekam war nur ein Schweigen der anderen.

Sie seufzte nur leise darauf.

Eine knappe halbe Stunde später begann auch nun endlich der Maskenball, wo sich die ganze Ouran High schon so drauf gefreut hatte.

Es waren so viele Märchen vertreten, von Schneewittchen bis hin zu Cinderella von Alice im Wunderland bis zu Rapunzel.

Alle Anwesenden hatten ihren Spaß sie tanzen und lachten.

Auf einmal betrat ein Maskiert Junger Mann das Paket. Ihm wurde so gut wie keine Beachtung geschenkt da ja fast alle so aussahen.

Doch er sah aus wie ein Ritter der in der Not einem zur Hilfe kommt.

Ein strahlend weißes Gewand mit goldener Verzierung und einer blau-roten Schärpe.

Ein ebenso prachtvoller Helm verdeckte sein Gesicht so dass man nur ein Teil seiner Haare sehen konnte.

Der Tanz ging zu ende.

Haruhi war ebenfalls sehr beliebt, an diesem Abend, keiner der Anwesenden würde auch nur auf die Idee kommen das sie ein Mädchen sei.

Doch kaum hatte sie sich von ihrer Tanzpartnerin getrennt hatte stand dieser junge Mann vor ihr.

Er verbeugte sich vor ihr und bat sie um den nächsten Tanz.

Sie tanzten zusammen seinen langen romantischen Tanz.

Die beiden waren das Augenmerk der ganzen Gäste.

Kyoya, der auf einem Balkon im Saal stand, beobachtete die ganze Szenerie.

//Wenn das nur mal gut geht. Tamaki, du weißt was das Konsequenzen haben kann.//
dachte er nur vor sich hin.

Er musste an das Gespräch mit Tamaki zurück denken, was er hatte als feststand dass sie zum Ball gehen würden.

Tamaki hat ihm erzählt dass sein Vater ihn jetzt offiziell als Nachfolger vorgestellt habe und dass sogar das seine Großmutter damit einverstanden gewesen wäre.

„Ich wünsche dir viel Glück. Und vermassel es dieses Mal wesentlich nicht.“ flüsterte er leise vor sich hin.

Es kam den beiden so vor als würden sie schon eine Ewigkeit am tanzen. Obwohl Haruhi ihren Gegenüber nicht erkannte, fühlte sie doch eine tiefe Zuneigung ihm gegen über.

Doch dann näherte sich der Tanz dem Ende zu.

Kyoya begab sich von seinem Balkon herunter und nahm auch gleich das Mikrofon an sich.

Hikaru und Kaoru die auch auf der Treppe standen, sahen Kyoya zu und fragte sich nur was er vorhabe.

Nach dem die Musik ausklang kniete sich der Geheimnis voller junge Mann vor Haruhi hin. „Dürfte ich kurz um eure Aufmerksamkeit bitten!“ bat Kyoya die anwesenden.

„Ich weiß ich hab sehr viel Mist gebaut und ich schäme mich dafür dass ich dir den letzten Ausflug so verdorben habe, doch wollte ich schon dort mein heutiges Vorhaben durchziehen.

Doch ich hoffe du hast mir verzeihen.“ Fing die Geheimnisse volle an.

Er zog sich seinen glanzvollen Helm ab und legte ihn auf den Boden neben sich.

Ein plötzliches Raunen ging durch den Saal.

„Ta..Tamaki“ stammelte Haruhi.

Er nahm ihre Hand, sah ihr tief in die Augen und sagte: „Liebe Haruhi, wir kennen uns so lange, wir haben so viel Miteinander erlebt. So viel Gutes und auch so viel Schlechtes. Ich weiß ich verhalte mich manchmal wie ein kleines Kind und reagiere über, aber das macht dir nichts aus, du nimmst mich so wie ich bin. Ich schätze an dir deine Art wie du mit den Menschen umgehst deine offene Meinung. Dein ganzes Wesen hat mich in seinen Bann gezogen. Ich weiß was jetzt was mir wirklich wichtig ist im Leben und ich will es nie mehr verlieren. Deswegen bin ich jetzt hier an Ort und Stelle und möchte dich fragen. Haruhi Fujioka möchtest du meine Frau werden?“

Alle anwesenden Gäste waren wie überrumpelt.

Jetzt war es raus. Jetzt wusste die ganze Schule das Haruhi ein Mädchen war.

Haruhi starre nur Tamaki an.

Sie wusste nicht mehr was sie sagen sollte. Mit sowas hatte sie nicht gerechnet, sie liebte ja Tamaki auch.

Aber das kam jetzt alles viel zu schnell.

Doch einmal in ihrem ganzen Leben tat sie einmal was ihr Herz ihr sagte.

Sie kniete sich zu ihm hin, umarmte ihn und hauchte ihm ein „Ja, ich will.“ In die Ohren. Tamaki war in diesem Moment wohl der glücklichste Mensch auf dem Ball.

Beide sahen sich tief in die Augen, ihre Lippen näherte sich Stück für Stück bis sie sich dann endlich berührten.

Alle anwesenden freuen sich für die beiden und Applaudierten.

Ein knappes halbes Jahr später läuteten zum ersten Mal die Kirchenglocken und zwar

zum Abschluss der Oberschulklasse der Ouran High School.

Jetzt ging auch noch Hikaru, Kaoru und Haruhi in ihre neue Zukunft, diese begann für Haruhi direkt eine Woche später, am Tag der Kirschblüte.

Denn an dem Tag läuteten die nächsten Kirchenglocken, aber nicht zum Abschied, sondern zum neu Anfang.

Die Kirche war vollgefüllt und wirklich schön geschmückt. Alle Anwesenden sahen gespannt nach vorne und warteten nur auf die entscheidenden Worte.

„Willst du Tamaki Suo die ihr dir Anvertraute haruhi Fujioka zu deine Frau nehmen, sie ehren und achten bis das der Tod euch scheidet?“

„Ja ich will!“

„Und willst du Haruhi Fujioka den dir hier anvertrauten Tamaki Suo zu deinem Mann nehmen, ihn ehren und achten, bis das euch der Tod euch scheidet.“

„Ja ich will!“

„Dann erkläre ich euch zu Mann und Frau. Sie dürfen nun die Braut küssen.“

Und und somit nimmt diese bald endlose Liebeskomödie doch noch ein fröhliches Happy End.